



Mit dieser Idee dürfte Sensortechnik Wiedemann weltweit allein dastehen: der exklusive Traktor, mit dem sich Löcher bohren und Schuhe putzen lassen. Bild: Wiedemann

# Schuhe putzen 4.0

**Messe** Ein Traktor für viele Gelegenheiten: Sensortechnik Wiedemann auf der Bauma

**Kaufbeuren/München** Als Aussteller muss man auch mal auf die Pauke hauen: Das Kaufbeurer Unternehmen Sensortechnik Wiedemann (STW) präsentiert auf der Baumaschinenmesse Bauma in München (11. bis 17. April) einen Traktor, der Löcher in den Boden bohrt und Schuhe putzt. Demonstriert wird damit Elektrifizierung und Vernetzung von Baumaschinen.

An dem gläsernen Traktor ist heckseitig ein Bohrer angebracht, während vorne eine Schuhputzmaschine angetrieben wird. Als elektrische Verbraucher zeigen die Anbaugeräte die Vorteile der Elektrifizierung. Durch Abstandssensoren wird die Schuhputzmaschine automatisch gestartet, eine Kamera sorgt für die Bilderfassung. Auf einem Display lassen sich beim Schuhputzen die beiden Funktionen beobachten. Gleichzeitig werden die Daten in der STW-Cloud (Datenwolke) gespeichert, um sie theoretisch in Unternehmensprozesse und Wertschöpfungs-

ketten integrieren zu können. In Anlehnung an das Schlagwort Industrie 4.0: Schuhe putzen 4.0, eben. Sensortechnik Wiedemann entwickelt Mess- und Steuerungstechnik, versteht sich auf Telemetrie und Elektrifizierung der Antriebe. Die Kunden sind Hersteller von mobilen Arbeits- und Sondermaschinen und deren Anwender.

Im Vorfeld der Bauma findet bei Sensortechnik eine Vertriebskonferenz statt. Zu den Teilnehmern zählen Systempartner und -integratoren aus dem In- und Ausland, von Japan bis Kanada. Sie nutzen STW-Produkte für die Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung mobiler Arbeitsmaschinen. Die Konferenz dient der Schulung, aber auch dem Austausch von Erfahrungen und Marktanforderungen. Einen Schwerpunkt bildet das Thema Cloud-Anwendungen, das vor allem durch die Initiative „Industrie 4.0“ bei STW-Kunden mit großem Interesse aufgenommen wird. (avu)